

NACHRUF

Die Deutsche Vereinigung für Internationales Recht, die German Branch of the International Law Association, trauert um ihren langjährigen Generalsekretär, Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden, zugleich lange Zeit Honourable Treasurer der International Law Association.

Professor Dr. Torsten Stein

31.12.1944

21.6.2024

Torsten Stein wurde in Potsdam geboren. Kurz nach Kriegsende zog die Familie nach Ostfriesland, später nach Heidelberg, wo er 1964 sein Abitur ablegte. Danach diente er zwei Jahre in der Luftwaffe. Dieses in der Familientradition mütterlicherseits stehende Engagement setzte er später in der Reserve bis zum Dienstgrad eines Obersten der Reserve fort.

Anschließend studierte er Rechtswissenschaft in Heidelberg und an der Freien Universität Berlin. Im Jahre 1970 legte er in Heidelberg das Erste Staatsexamen ab. Schon während des anschließenden Referendariats begann er die für sein weiteres Berufsleben prägende Zeit am Heidelberger Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, zunächst als Wissenschaftlicher Assistent, nach dem 1974 bestandenen Zweiten Staatsexamen als Wissenschaftlicher Referent. Mit einer von seinem akademischen Lehrer Prof. Dr. Karl Doehring, Direktor am Institut, betreuten Dissertation zum Thema „Amtshilfe in auswärtigen Angelegenheiten“ wurde er 1974 in Heidelberg promoviert. 1983 erfolgte dann, wiederum an der Heidelberger Fakultät, die Habilitation mit einer Arbeit über „Die Auslieferungsausnahme bei politischen Delikten: Normative Grenzen, Anwendung in der Praxis und Versuch einer Neuformulierung“. Ab 1991 war Torsten Stein Inhaber des Lehrstuhls für Europarecht und europäisches öffentliches Recht an der Universität des Saarlandes und Direktor am dortigen Europa-Institut. Spätere Rufe an die Freie Universität Berlin und an die Universität Bonn lehnte er ab und blieb bis zu seiner Emeritierung im Jahre 2012 in Saarbrücken, wo er das Europa-Institut prägte und zu einer der ersten Adressen der europarechtlichen Wissenschaft in Europa machte.

Schon zu Beginn seiner Tätigkeit am Heidelberger Max-Planck-Institut wurde Torsten Stein, einer damaligen Institutstradition entsprechend, Mitglied der DVIR. Da die Jahrestagungen der DVIR stets in Heidelberg stattfanden, war Torsten Stein maßgeblich an der auch inhaltlichen Organisation dieser Tagungen beteiligt, so dass es nur folgerichtig war, dass er im Jahre 1993 Prof. Dr. Georg Ress, dem damaligen Generalsekretär der DVIR, in diesem Amte nachfolgte, als dieser Mitglied der Europäischen Kommission für Menschenrechte wurde. Der Höhepunkt der bis zum Jahre 2006 reichende Amtszeit Torsten Steins als Generalsekretär war sicherlich die Organisation der 71. Biennial Conference der ILA in Berlin im Sommer 2004, die in jeder Hinsicht, fachlich wie gesellschaftlich, ein herausragender Erfolg war. Im Jahre 2006 folgte Torsten Stein Prof. Dr. Karl-Heinz Böckstiegel im Amte des Vorsitzenden – und ich hatte die Ehre und Freude, sein Nachfolger als Generalsekretär zu werden. Diese aus unserer beider Sicht durchaus glückliche Konstellation währte bis zum Jahre 2016, ein Zeitraum, in dem aus den

Kollegen Freunde wurden, nicht zuletzt dank häufiger Gespräche in Heidelberg, wo wir beide nur einen Steinwurf voneinander wohnten, und auf vielen Reisen zu Sitzungen des Executive Council der ILA nach London oder zu ihren weltweit durchgeführten Konferenzen. Im Jahre 2016 stellte sich Torsten Stein nicht mehr zur Wiederwahl als Vorsitzender und ich folge ihm auch in diesem Amte nach. Aber auch als Ehrenvorsitzender blieb er sehr an den Aktivitäten der DVIR interessiert, verpasste nicht eine Jahrestagung, und blieb als kluger Ratgeber sehr gefragt und geschätzt.

Bis 2019 versah er seine mit großem Engagement erfüllte Funktion als Honourable Treasurer der ILA, in die er erstmals im Jahre 2007 gewählt worden war, wobei Torsten Stein sowohl an den Finanzen als auch an der mit diesem Amte versehenen Mitgliedschaft im Management Committee interessiert war, auf dessen Treffen die großen Linien der Politik der ILA erörtert und (vor)bestimmt werden. Überhaupt war Torsten Stein den Aktivitäten der ILA sehr zugewandt, fungierte er doch sehr erfolgreich als initiativer Co-Rapporteur ihres Committee on International Law in National Courts (1993-1998), als sehr einflussreiches Mitglied des Committee on Extradition and Human Right (1994-1998) sowie als umsichtiger Chairman des Committee on the International Criminal Court (2001-2010).

Viele von uns werden sich an Torsten Stein als den stets elegant, mit einem starken britischen Touch (Winchester Hemden!) gekleideten Gentleman erinnern, immer charmant und zumeist mit einem feinen Lächeln auf den Lippen, früher sehr häufig unwölkt vom Rauch aus einer Pfeife, großzügig und verlässlich, ein kluger Mann mit analytischem Verstand und einem – wie auch sonst – Faible für britischen Humor, ein geistreicher Erzähler – unvergesslich sind allen, die sie erlebten, seine Berichte über die Treffen mit lateinamerikanischen Politikern jeglicher politischen Couleur während seiner intensiven Beratungstätigkeit für die Konrad-Adenauer-Stiftung – und ein weltgewandter und inspirierender Reisekamerad mit weitgefächerten kulturellen Interessen; nur wenige hatten wohl das Glück zu erfahren, dass er auch ein begnadeter Koch war. Für uns alle in der DVIR naturgemäß noch wichtiger war sein großer und steter Einsatz für unsere Belange; vor allem aber verkörperte er in all' seinem akademischen Wirken seine Identifikation mit dem Motto der ILA: „Peace and Justice through Law“.

Wir werden Torsten Stein stets in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten.

Rainer Hofmann